

Sächsische Elbzeitung.

Amts- und Anzeigebblatt

für das Königl. Gerichtsamt und den Stadtrath zu Schandau und den Stadtgemeinderath zu Hohnstein.

N^o. 98.

Schandau, Sonnabend, den 9. December

1871.

Zu Ehren des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs soll

Dienstag den 12. dieses Monates Nachmittags 2 Uhr

ein **Diner** im Forsthaus-Hotel hier selbst stattfinden.

Alle diejenigen, welche sich an diesem Diner betheiligen wollen, werden hierdurch ersucht, ihre Namen bis Sonntag den 10. dieses Monates in die im gedachten Hotel bei Herren Müller und Sendig ausliegende Liste einzuzichnen.

Besondere Einladung durch Circular erfolgt nicht.

Schandau, den 4. December 1871.

Gretschel. von Hake. Hartung. Kluge. Roessler. Schultheis. Tränckner.

Tagesgeschichte.

Sachsen. Schandau. Auf die in Krippen nächsten Sonntag stattfindende musikalisch-declamatorische Aufführung des Festspiels „des Kriegers Lust und Leid“ möge noch insbesondere aufmerksam gemacht sein.

Dresden. (Dr. R.) Nach einer Veröffentlichung des kgl. statistischen Bureaus steigert sich die Neigung unserer Bevölkerung zum Selbstmorde in einer erschreckenden Weise. In den Jahren 1864 bis 1867 haben sich bei einer Bevölkerung von kaum 2 1/2 Millionen 2101 männliche und 519 weibliche, zusammen also 2620 Personen selbst entleibt.

Am Vormittage des 3. December ward auf dem Friedhofe zu Grossenhain das von den Gewerbevereinen Sachsens dem Andenken des seligen Rentamtmanns Preusser an dessen Grabe errichtete Denkmal enthüllt und geweiht. Es waren bei diesem Acte die dasigen städtischen Behörden, d. e. Pürger-schaft, Vereinsabgeordnete selbst aus sehr emsernten Städten, und alle hinterlassenen Familienglieder des Verewigten anwesend. Nachdem ein Ortsgeistlicher, Archidiaconus Weisbrenner, die Weihe des Denkmals vollzogen, sprach Vereins-Vorstand Fabrikant Stryer im Namen aller sächsischen Gewerbevereine, sowie der Vereinsvorstand Seyer aus Waugen im Namen der Preusser'schen Familie. Wie empfindlich auch die Kälte des klaren Decembertorgens sich bemerklich machte: die durch treffliches Wort gehobene Feier wirkte auf alle ihre Theilnehmer herzerwärmend, deren jeder wohl die Friedensstätte mit dem Wunsche verließ, daß es nimmer unserem Volke an geistig begabten Männern fehlen möge, die, wie dieser berühmte Bürger Grossenhains, durch uneigennützig, gemeinnützig Thätigkeit das öffentliche Wohl zu fördern streben.

Leipzig 7. Dec. Nach einer in den „Leipziger Nachrichten“ befindlichen Mittheilung hat die Direction der Thüringischen Eisenbahn ihren Beamten und Arbeitern in Berücksichtigung der Preissteigerung für alle Lebensbedürfnisse einen vollen Monatsgehalt als Gratification auszahlen lassen.

Am 1. December hat in Geithain der dort garnisonirende Lieutenant der reitenden Artillerie-Abtheilung, de Vall, aus bisher noch nicht ermittelnden Gründen sich eine Kugel durch den Kopf geschossen und ist nach Verlauf weniger Stunden in Folge davon verstorben.

(Unglücksfälle.) Am 30. November wurde in Bräunsdorf bei Freiberg die Ehefrau des Kaufmanns Schmidt beim Schlafengehen von Krämpfen befallen und erlitt dabei durch Verbrennen sehr schwere Wunden, welche ihren Tod herbeiführten. — Am 2. December wurde in Berggießhübel der auf dem Werke der sächs. Eisenindustrie-Gesellschaft zu Pirna beschäftigte Bergarbeiter Benjamin Greiner aus Thüringen beim versuchten Ausbohren eines Dynamit-schusses durch plötzliche Explosion getödtet. — An demselben Tage brannte in Olaschau das Trocken-gedäude der Kuban'schen Pappfabrik bis auf die Umfassungsmauern nieder. — Am 5. wurde in dem Brückenbergschachte bei Zwickau dem Bergarbeiter C. A. Hermann Grimm durch herabfallendes Gestein der rechte Fuß zerschmettert. — An demselben Tage kam in Zwickau ein Dienstknecht, namens Preß-dorf, beim Aufhalten zweier durchgehender Pferde zum Fallen und erlitt einen Beinbruch.

Preußen. Berlin, 4. Decbr. In Betreff der Münzreform wird der „Fig. f. Norddeutschland“ berichtet: „Man nimmt an, daß die Ausprägung der Reichsgoldmünzen in etwa drei Wochen beginnen kann. Bis dahin werden die Stempel wohl geschnitten und alle sonstigen Vorbereitungen wohl getroffen sein. Einweilen ist ein Vorrath von ungefähr 70 Millionen Thalern in Gold zur Ausmünzung bestimmt. Allmonatlich werden, wie man denkt, aus den vorhandenen 9 Münzstätten für 10 bis 12 Millionen Thaler Goldmünzen hervorgehen, so daß jener Metallvorrath der Reichskasse bis um die Mitte nächsten Jahres erschöpft wäre, wo dann weitere Raten der französischen Kriegs-Contribution ihn zu ergänzen und die Geldausprägung zu nähren hätten. Eigentliche Reichsmünzen mit dem Bilde des Kaisers als solchen, nicht des Königs von Preußen, werden vielsagender Weise nur aus der Straßburger Münze hervorgehen, auf deren Verwendbarkeit Ludwig Vamberger im Reichstage hingewiesen hat. Außerdem aber wird in Hamburg lebhaft gewünscht, daß das Reich dort eine große Münzstätte errichte, was auch unter der Voraussetzung späterer Freigebung des Prägenlassens für Privatrechnung gewiß sehr zweckmäßig und zugleich geeignet wäre, die Hamburger mit der Befreiung ihrer eigenthümlichen Mart Banco-Einrichtung zu versöhnen. Die Einziehung des groben Silber-Courans wird vielleicht etwas länger auf sich warten lassen als die Ausgabe von Goldmünzen.

Die Uebersicht über die Arbeiten der letzten Reichstagsession, deren Vortrag dem Präsidenten Dr. Simon durch den plötzlichen Schluß der Session unmöglich gemacht wurde, lautet: Es sind dem Reichstage seitens des Bundespräsidiums im Ganzen 27 Vorlagen gemacht worden, und zwar 23 Gesetzentwürfe, 2 Verträge und 2 anderweitige Vorlagen, welche sämmtlich durch die Beschlüsse des Reichstages erledigt worden sind, resp. die verfassungsmäßige Zustimmung erhalten haben. Von den Mitgliedern des Reichstages sind 5 selbstständige Anträge und 9 Interpellationen gestellt worden. Die Zahl der eingegangenen Petitionen beträgt 367. Davon sind: 19 dem Reichstanzler überwiesen, 60 durch die über bezügliche Gesetzentwürfe und Anträge gefaßten Beschlüsse für erledigt erklärt; 29 durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt; 140 zur Erörterung im Plenum nicht für geeignet erachtet; 2 von den Petenten wieder zurückgezogen und 117 wegen Schlußes der Session unerledigt geblieben. Von den Commissionen und Abtheilungen sind im Ganzen 21 schriftliche und 8 mündliche Berichte erstattet worden. Bei den Wahlprüfungen wurden 14 Wahlen für gültig und 3 Wahlen für ungültig erklärt, 2 Wahlen sind ungeprüft geblieben, 6 Mandate sind zur Zeit erledigt. Der Reichstag hielt 36 Plenarsitzungen. Die Commissionen und Abtheilungen haben zusammen 116 Sitzungen gehalten.

Im Elsaß und besonders in Lothringen dauert die Auswanderung fort. Daher hat sich die Gemeindeverwaltung von Metz direct an den Reichstanzler gewandt, den sie im Namen der Stadt bittet, die Militär-Aushebung auf fünf Jahre hinauszuschieben. Das Schreiben hebt hauptsächlich den Umstand hervor, daß durch die Auswanderung das Land verarmt und daß es „der Würde des Reichs nicht angemessen sei, in Elsaß-Lothringen eine Wüste zu besitzen.“

— Im ganzen Umkreise des Occupations-Rayons

in Frankreich ist der Belagerungszustand proclamirt. Verbrechen gegen deutsche Soldaten werden durch deutsche Militärgerichte abgeurtheilt.

Oesterreich. Wien, 5. Dec. Ein Berliner Consortium kauft die fürstlich Claryschen Kohlenwerke in Böhmen für 500,000 Gulden.

— Vor circa 15 Jahren betrug die Production von Braunkohlen im nordwestlichen Böhmen höchstens 5—6 Millionen Centner, im Jahre 1870 ist sie schon bis auf mehr als 60 Mill. gestiegen. Die Ausfuhr begann damals erst versuchsweise mit einigen Schiffeladungen längs der Elbe, und heute werden allein nach und über Sachsen über 15 Millionen Centner exportirt, ohne daß zu immer mehr wachsenden Preisen der Bedarf gedeckt werden kann.

Frankreich. Paris, 4. Decbr. Wie verlautet, wird die Frage betreffs der communistischen Gefangenen gleich nach der Eröffnung der Session vor die Kammer gebracht werden. Die Regierung, welche eingesehen hat, daß es ein Ding der Unmöglichkeit ist, die 20,000 Individuen, die sich noch auf den Pontons befinden, alle vor Gericht zu stellen, hat ein Gesetz ausgearbeitet, das den Prozeß ein Ziel setzen soll. Dieser Entwurf theilt die 20,000 Gefangenen, die jetzt alle verhört worden sind, in zwei Kategorien. Die erste umfaßt die Gefangenen, welche gemeiner Verbrechen angeklagt sind. Es sind deren ungefähr 3000. Dieselben sollen ohne Urtheil deportirt werden. Die übrigen 17,000 sollen unter Beobachtung gewisser Vorsichtsmaßregeln in Freiheit gesetzt werden. Das nämliche Gesetz regelt die Art und Weise, wie die Deportation Statt finden soll. Als Deportationsort ist Neucaledonien festgesetzt. Den Deportirten soll gestattet werden, ihre Frauen und Kinder mitzunehmen.

Paris, 5. December. Vidonne, Mitglied der Pariser Commune wurde vom Kriegsgericht zum Tode verurtheilt.

England. Graf Beust ist am 5. December in London eingetroffen.

Dänemark. Kopenhagen, 4. Decbr. Infolge des starken Schneefalles sind den hier einlaufenden Nachrichten zufolge die Eisenbahnen auf Nordseeland, Fünen, Bendtsyssel, Westjütland, sowie die Strecke Aalborg-Randers gänzlich unfahrbar. Die Verbindung Bandrup-Aarhuus-Randers ist unregelmäßig. Auf der Strecke Stockholm-Malmö ist theilweise Störung. Die Linie Kopenhagen-Korsör ist dagegen bis jetzt fahrbar geblieben.

Rußland. Petersburg, 5. Decbr. Prinz Friedrich Karl, Prinz August von Württemberg, Herzog Paul von Mecklenburg-Schwerin, Generalfeldmarschall Graf v. Moltke und die Generale v. Werder, v. Alvensleben, v. Barmenow, v. Budrigki und Prinz Kraft zu Hohenlohe, sowie die übrigen zur Feier des St. Georgsdenkfestes geladenen preussischen Gäste sind heute Nachmittag 3 Uhr hier eingetroffen. Der Kaiser baute dieselben in Zarstojen-Seto begrüßt und nach Petersburg begleitet. Am Bahnhof waren sämmtliche hier anwesende Großfürsten, die Minister und zahlreiche hervorragende Persönlichkeiten zur Begrüßung versammelt. Heute und morgen findet Familientafel im kaiserlichen Palais statt.

Amerika. Die Volkshaus des Präsidenten Grant an den Congress der Vereinigten Staaten gedenkt der freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und der Regierung des deutschen Kaisers und hebt hervor, daß der Schutz,

welchen die Vertreter der Vereinigten Staaten in Frankreich während des Krieges den Deutschen angedeihen ließen, Deutschland zufriedengestellt hätte, ohne die Empfindlichkeit Frankreichs zu verletzen.

Vermischtes.

— Köln, 2. Dec. Der „K. Bg.“ entnehmen wir Folgendes: Der Feldwebel Kl. war während des Krieges Feldzahlmeister und wird als ein sehr thätiger, umsichtiger und freundlicher Mann geschildert. Der gestrige Tag war bestimmt zum Wiedereintritt des Kl. in seine Stelle als Feldwebel. Da sich am gestrigen Morgen die Thüre seines Zimmers (in der Franciscaner-Caserne) trotz mehrfachen Klopfens nicht öffnete, wurde dieselbe von außen geöffnet, und nun bot sich den Eintretenden ein schauervoller Anblick. Die jugendliche Frau des Kl., welche augenscheinlich mehreren Kopfstößen, deren Spuren deutlich sichtbar, nicht erlegen, war schließlich durch einen Stich in den Hals ermordet worden. Das Kind, das am Abend zuvor seinen zweijährigen Geburtstag gefeiert, lag mit einem Tuche stranguliert, entsetzt da. Kl. selbst hatte sich durch einen Schuß in den Kopf getödtet. Ueber die Motive zu diesen Gräueltthaten variiren die Vermuthungen sehr; fast unglaublich erscheint die eine, daß nur der beleidigte Stolz des Thäters, welcher nach zufriedenstellender Thätigkeit als Zahlmeister in die untergeordnete Stelle als Feldwebel wieder eintreten sollte, die Veranlassung gewesen sein könne. Die Ergebnisse der gerichtlichen Untersuchung werden das obwaltende Dunkel vielleicht erhellen.

Vertikales.

Den Braugeossen Schandau diene zur Klärung der Sachlage wegen des Verkaufs der Brauerei Folgendes:

Zu der Montag den 11. d. M. aberaumten General-Versammlung ist jedes Mitglied verbunden, zu erscheinen, basern nicht auf Kosten der etwa Fehlenden eine anderweitige Versammlung ausgesprochen werden soll.

Der Verkauf der Brauerei geschieht unbeschadet, der auf den Brauböfen noch hastenden Oerchsamkeit; daraus geht hervor, daß von einer Kündigung etwaiger Hypothesen nicht die Rede sein kann.

Nur die Gegner bedienen sich dieses Popanz. Wer es mit sich und der Brauerei gut meint, wird für das vortheilhafte Unternehmen stimmen und das Gewisse von 400 Thlr. in 4 Actien und Thlr. 175 baar nehmen, als in grauer Ferne mit jährlich 5 bis 15 Thlr. Dividende sich begnügen, denn bereits vor 20 Jahren, wo die erste Verbesserung der Brauerei vorgenommen wurde, stellte man 30 Thlr. für ganz gewiß in Aussicht.

Thatsache ist, daß wir es zu einer größeren Dividende als 15 Thlr., bei allen günstigen Vorbedingungen, noch nicht gebracht haben.

Behauptet die Gegenpartei, daß sehr viel verdient worden sei, so fragt man, wer den Verdienst eingestekt hat, denn nur der jährliche Ueberschuß kann als verdient, resp. Nutzen angesehen werden; nicht aber, was man, um das Geschäft auf gleicher Höhe zu halten, wieder mit verwenden mußte.

Hieraus geht deutlich hervor, daß bei dem geringen Betriebs-Capital und ohne bedeutende Ver-

besserungen in der ganzen Maschine der Brauerei, keine vortheilhafte Zinsen gewonnen werden können.

Nur durch vergrößertes Capital und zeit- und plangemäße Einrichtungen ist auf einen anständigen Nutzen zu rechnen und dazu ist erforderlich, wenn wir das Etablissement behalten, daß jeder Braupföbhaber 100 bis 200 Thaler einzahlen müßte.

Der Reichthum wird von den Actionären, als gute Abzagsquelle, ebenso begrüßt als beibehalten werden.

Zur Notiz.

Volter Big und hettler Laune ist heuer der Ameisen-Kalender für 1872. Tausende, die unter anderen nach Amerika geseudet, geben Zeugniß von seiner Beliebtheit. 13 Boagen stark mit 42 Silbern und großem Kunstablalt, ist er für 5 Ngr. bei jedem Buchhändler und Buchbinder zu haben.

Kirchen-Nachrichten.

Parochie Schandau.

Am 2. Advent,

Vormittagstext: a. Jes. 40, 1—5. b. Mat. 4, 1—2. c. 1. Tim. 1, 15.

Nachmittagstext: Matth. 3, 1—10.

Geboren: Dem Einw. u. Steuermann, C. E. J. Porsche hier ein S. — Dem Einw. u. Steinbr. G. E. Porschberger in Postelwitz eine T.

Gestorben: Frau Job. Rosine, des weil. C. G. Bahr, gew. Hausausgäters in Rathmannsdorf, nachgel. Wittwe, 70 J. 5 M. 24 T. alt. — C. G. Rosenkranz, Einw. u. Maurer hier, 52 J. 4 M. 10.

Parochie Reinhardtsdorf.

Sonntag, den 10. December früh 1/2 9 Uhr Beichte und Communion in Reinhardtsdorf.

Bekanntmachung.

Am Morgen des 18. November dieses Jahres sind aus einer Fremdenstube eines hiesigen Gasthauses: „ein Deckbett und Kopfkissen von roth- und weißgestreiftem Inlet mit gleichem Ueberzuge, sowie ein Kopfkissen von blau und weißem Inlet mit roth- und weißgestreiftem Ueberzuge“ entwendet worden.

Man bringt dies mit der Bitte zur öffentlichen Kenntniß, sachdienliche Wahrnehmungen ungesäumt anber anzugehen.

Schandau, den 6. December 1871.

Das Königliche Gerichtsam t.

Tränkner.

Adt.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts sollen

am 4. Januar 1872,

Donnerstag, Vormittag neun Uhr,

die in dem, am Gerichtsbret zu Jedermanns Einsicht ausgehängten Verzeich-

nif aufgeführten Gegenstände, als: Kleidungsstücke, Garn, Hauswirthschaftsgegenstände u. s. w., an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich versteigert werden.

Schandau, am 7. December 1871.

Königliches Gerichtsam t.

Tränkner.

Bekanntmachung.

Alle im hiesigen Stadtbezirk in Arbeit stehenden Gesellen und Werkgehilfen, einschließlich des kaufmännischen Hilfspersonals, sowie alle in Dienst stehenden männlichen und weiblichen Personen, welche noch mit Krankenfassenbeiträgen im Rückstand sind, werden hiermit aufgefordert, solche bis

den 15. December d. J.

bei Vermeidung weiterer Maßnahmen an den Kassirer Müller zu berichtigen.

Schandau, den 5. December 1871.

Die Verwaltung der allgemeinen Krankenunterstützungskasse.

H. Hauswald.

Bekanntmachung.

Der künftigen Dienstag stattfindende Geburtstag Sr. Maj. des Königs soll im Prüfungssaale hiesiger Bürgerschule durch einen vormittags 10 Uhr beginnenden öffentlichen Actus gefeiert werden.

Die Direction der Bürgerschule.

Dresler.

K. S. Schifferschule zu Schandau.

Der diesjährige Coursus derselben beginnt Sonnabend, den 9. December d. J., Vormittags 9 Uhr,

und findet der Unterricht jeden Montag und Sonnabend von Vormittag 9 Uhr an in Schandau im Hotel zum Dampfschiff, 1 Treppe, Zimmer Nr. 4 statt.

Da in Rücksicht auf die bevorstehende Einführung des neuen Maßes und Gewichts in diesem Coursus vorzugsweise die Unterweisung in der Berechnung desselben in Aussicht genommen ist, erwarten eine recht lebhafteste Betheiligung

der Localvorsteher W. G. Biener, und die Lehrer Weber und Münnel.

Auctions-Bekanntmachung.

Den 31. Decbr. 1871, Nachmittags 3 Uhr, sollen in der Barnal'schen Schankwirthschaft zu Dstrau abgepfändete Gegenstände, als:

- ein brauner Wandspiegel,
- ein brauner Schreibtisch,
- eine braune defekte Lade,
- ein Tischstuhl,
- drei Stücken graue Leinwand und fünf Getreidesäcke,

gegen sofortige baare Przahlung an den Meißbietenden versteigert werden durch

die Ortsgerichten allda.

Dstrau, den 7. December 1871.

Graiche zinnerne Litermaße,

nach Vorschrift des Dresdner Reichamtes angefertigt, empfiehlt billigst

Lotze, Zinggieferstr. in Königstein.

Geneigte Aufträge zur Bearbeitung von Stickereien u. Einbänden von Conto- und sonstigen Büchern übernimmt unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung

Gustav Bossack,

Buchbinder und Galanteriearbeiter.

Zugleich empfehle mein Lager dauerhaft gebundener Contobücher in allen Stärken und Größen.

Feine Kocherbsen,

im Einzeln und Ganzen, à Meye 11 Ngr., auf dem Rittergut Proffen.

Frische Fassbutter

empfehl

Hermann Röhr.

Den geehrten Bewohnern von Schandau und Umgegend empfehle ich meine

Weihnachtsausstellung

von

Braunschweiger

Honig-Pfefferkuchen,

sowie Christbaumfiguren in großer Auswahl zur gütigen Berücksichtigung.

Auguste Petrich

im Elysium parterre.

Ausgezeichnetes Weizenmehl

empfehl

Hermann Röhr.

ff. Weizenmehl 00

do. 0

Roggenmehl I

do. II

in anerkannter Güte billigst

Mühle zu Porschdorf.

Die Glas- und Porzellanhandlung von F. A. Merzdorf's Wwe.,

Marktstraße Nr. 14,

empfehl zum bevorstehenden Weihnachtsfeste Kaffeeservis, Nippstaben, Puppenköpfe, die neuesten Muster, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Das auf den 12. Decbr. anberaumt gewesene Concert findet nicht statt. Der Liederfranz.

Hausverkauf.

Ein Haus mit Grundstück, nahe an der Straße gelegen, ist zu verkaufen.

Näheres zu erfahren bei

C. A. Großer in Kruppen.

Bandwurm beseitigt (auch brieflich) in 2 Stunden gefahrlos u. sicher Dr. Ernst in Leipzig, Kohlenstr. 10.

Bekanntmachung.

Im Erbgericht zu Cunnersdorf sollen

Freitag, den 15. December d. J.,
von Vormittags 10 Uhr an:

folgende im Cunnersdorfer Forstreviere aufbereitete Nutz- und Brennholzer, als:

45 Stück	buchene Klöcher,	von 4,5 Meter Länge und 24-62 Cm. oberer Stärke,	
3			3,4 46-55
1	Schlittenholz,		2,4 18
1	Schiebebockholz,		2,3 13
1			2,8 32
16 Raumcubikmeter	buchenes Nutzholz,	von 0,25 Meter Scheitlänge,	
50	gute buchene Brennweite,	von 1 Meter Scheitlänge,	
12	wandelbare		1
5	gute weiche		1
11	wandelbare weiche		1
19	gute buchene Schaafstöcke,		
4	wandelbare buchene		
83	gute weiche		
2	wandelbare weiche		
3	gute buchene Wurzelstöcke,		
1330	weiche		
1172	wandelbare weiche		
4,9 Wellenhundert	weiches Scheitgebundholz,		
11,9	Schlagreifig,		
1	buchenes Abraumreifig,		

in den Abtheilungen
20, 23, 24, 28,
30, 32, 47, 49,
51, 88, 89,

einzelnen und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen, an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunterzeichneten Forstinspector **von Beust** in Cunnersdorf zu wenden, oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.

Kgl. Forstrentamt Pirna und Kgl. Revierverwaltung Cunnersdorf, am 6. December 1871.
Nach. von Beust.

Bekanntmachung.

Im Erbgericht zu Lichtenhain sollen

Dienstag den 19. December 1871 von Vormittags 11 Uhr an

folgende im Mittelndorfer Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

331 Stück	Sparren, 10,2 und 11,2 Meter lang, 12 bis 23 Centimeter Mittenstärke,	
1	buchenes Klotz, 4,2 Meter lang, 27 Centimeter oben stark,	
706 Stück	weiche Klöcher, 3,2 bis 4,2 Meter lang, 19 bis 52 Centimeter oben stark,	
80	Leiterbäume, 8,2 Meter lang,	
211 Hundert	Weinpfähle,	
50,12	weiche Stangen, 1 bis 12 Centimeter untere Stärke,	
3	Raummeter harte Scheite,	
43	weiche dergl.,	
547	gute Stöcke,	
233	wandelbare dergl.,	
3	harte Aeste,	
8	weiche dergl.,	
24,900	Hunderte hartes Scheitgebundholz,	
83,70	weiches dergl.,	
3,20	hartes Klöppelgebundholz,	
10,120	weiches dergl.,	
7,80	hartes Reifig, und	
32,000	weiches dergl.,	

in den Abtheilungen:
Bauerloch, vorderer Haidweg, Wolfsgrube, Fremdenweg, steinerne Böhnel, Mogens Raumigt, Dietrichsgrund, vordere Wildsteiner Wald, finstere Leite, Kuhfall, Kleiner Winterberg, obere Försterloch, Koffsteg, Anorre, hintere Raubschloß, Zeughaus, Sandtergründel und Raubsteiner Grund,

einzelnen und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunterzeichneten Revierverwalter zu **Mittelndorf** zu wenden oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.

Forstrentamt Schandau und Revierverwaltung Mittelndorf, den 5. December 1871.
Gretschel. Lehmann.

Bekanntmachung.

Im Erbgericht Postelwitz sollen

Mittwoch am 20. December 1871 von Vormittags 10 Uhr an

folgende im Postelwitzer Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

15 Stück	Stämme, 14 bis 19 Meter lang, 13 bis 25 Centimeter Mittenstärke,	
463	Sparren, 10,2 und 11,2	11 25
164	buchene Klöcher, 2 u. 4,2	19 60
666	weiche dergl., 3,2 bis 7	19 50
338	Leiterbäume, 7 9	
59 Raummeter	harte Scheite,	
27	weiche dergl.,	
23	harte Klöppel,	
2	weiche dergl.,	
30	harte Aeste,	
28	weiche dergl.,	
3,000	Hunderte hartes Gebundholz,	
8,10	weiches dergl.,	
0,80	hartes Reifig und	
2,70	weiches dergl.,	

in den Abtheilungen:
Salbe Meise, Goska, Lehmgruben und Großer Winterberg,

einzelnen und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunterzeichneten Revierverwalter zu **Postelwitz** zu wenden oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.

Forstrentamt Schandau und Revierverwaltung Postelwitz, den 5. December 1871.
Gretschel. Funke.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Gegründet 1812.

Grundcapital 2,000,000 Thaler.

Dem geehrten Publikum erlaube ich mir hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß ich, an Stelle des Herrn **S. Röhr**, die Agentur dieser ältesten deutschen Feuer-Versicherungs-Anstalt für **Schandau** und Umgegend übernommen habe.

Dieselbe wird fortfahren Versicherungen gegen Feuergefahr jeder Art zu festen Prämien ohne jede Nachzahlung zu übernehmen und vorkommende Schäden, welche durch Feuer, durch Blitzstrahl — auch wenn er nicht zündet — durch Wasser beim Löschen und durch nothwendiges Ausräumen entstehen, liberal und prompt zu vergüten.

Die besonders günstig gestellten Bedingungen, sowie jede mündliche Auskunft werden von mir bereitwilligst mitgetheilt und empfehle ich mich gleichzeitig zur promptesten Vermittelung von Versicherungen jeder Art.

Schandau, den 6. Dezember 1871.

E. A. Bier, Baukenstraße 137 B.

Ludwig Salus,

Dr. der Medizin und Chirurgie,
Magister der Geburtshilfe

in
Hornskretschchen a. d. Elbe,
unternimmt schwierigere Operationen jeder Art.
Tägliche Ordination von 9-11 Uhr Vormittags für Brust- und Unterleibskrankheiten.

Als Weihnachtsgeschenke passend, empfiehlt sein Lager von **Uhren**, sowie das reichhaltig assortirte Lager echter **Gold- und Silberwaaren**, als feine **Herren- und Damen-Siegelringe** in großer Auswahl, **Brochen, Boutons** und **Medaillons** und bittet bei Bedarf um gütige Beachtung

C. Jahn.

Alle Sorten

Nähmaschinen

aus der vielfach renommirten Fabrik von **Clemens Müller** in Dresden liefert zum Fabrikpreis franco ins Haus, unter üblicher Garantie

Unterricht gratis. **C. Jahn.**

Große Auswahl

von
**Baschliks,
Paletots,
Jaquettes**

bei **C. A. Zeitschel.**

Der Ausverkauf dauert bis zum 3. Feiertag.

Einem geehrten Publikum von Schandau und Umgegend erlaubt sich Unterzeichneter sein reichhaltiges Lager in **Winterkleidungsstücken** zu empfehlen, als:

Winterüberzieher von 7 Thlr. an,
Buckskinhosen von 2 Thlr. 25 Ngr. an,
Buckskinwesten von 1 Thlr. 10 Ngr. an,
Arbeitshosen von 1 Thlr. an.

C. G. Timmel.

Grosser Weihnachts-Ausverkauf

H. Schöne.

Bis zum 15. Januar 1872 verkaufe ich sämtliche auf Lager habende Waaren zu bedeutend billigen Preisen und empfehle als ganz besonders billig:

halbwollene **Kleiderstoffe**, $\frac{1}{4}$ breit, à Elle von 3 Ngr. an,
Popelins, schottisch u. einfarbig, $\frac{1}{4}$ br., à Elle von 5, 6 u. 7 Ngr.,
reimwollene **Ripfe** in allen Farben, $\frac{1}{4}$ br., à Elle von 9 $\frac{1}{2}$ Ngr. an,
dopp. u. einf. **Lustre** in allen Farben, $\frac{1}{4}$ br., à Elle 4, 4 $\frac{1}{2}$ u. 5 Ngr.,
Cattune (waschacht), $\frac{1}{4}$ breit, à Elle von 28 Pf. an,
weiße **Leinwand** in allen Breiten, **Tisch- und Handtücher**,
bet, **Ratins** und **Floconé**, **Tuche** und **Bucksins** in reicher Auswahl und zu ebenfalls billigen Preisen.

Kleider-Mull, $\frac{1}{4}$ br., à Elle von 3 $\frac{1}{2}$ Ngr. an,
Kantenröcke mit Bordüren, à Stück 1 Thlr.,
Rock-Flanelle, $\frac{1}{4}$ breit, à Elle 9 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
roth und weiß **Bettzeuge**, $\frac{1}{4}$ breit, à Elle von 3 Ngr. an,
Stangen-Leinwand u. Piqués, $\frac{1}{4}$ br., à Elle von 3 $\frac{1}{2}$ Ngr. an,
Servietten und **Tafeltücher** in Damast und Zwillich, **Dou-**

H. Schöne.

Kaiserauszug, Grieslerauszug
empfiehlt in feinsten backfähiger Waare die
Prossener Mühle.

Neue, nach Litermaass geachtete und gestempelte Bierdöpschen verkauft zum billigsten Preis die **Glashandlung C. Liebernickel**, Badstraße 155.

Abmengen alter, das neue Maass haltende Bierdöpschen werden schnell und billig besorgt durch die **Glashandlung C. Liebernickel**, Badstraße 155.

Alle Sorten Wein-, Bier-, Liqueur- und Branntweingläser empfiehlt den Herren Gast- und Schankwirthen billigt die **Glashandlung C. Liebernickel**, Badstraße 155.

Empfehlung.
Neue praktische Winter-Baschli-
mützen für Herren und Knaben, sowie auch andere Wintermützen zu soliden Preisen bei **Agnes Köllner.**

Gleichzeitig mache ich aufmerksam, daß Hosenträger jeder Art, zu welchen die Südereien geliefert, solid und pünktlich angefertigt werden.

Erbgericht Krippen.
Vorfeier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs
Sonntag, den 10. December

Abend-Unterhaltung,
bestehend in dem Festspiel: „Des Kriegers Lust und Leid“, und in Gesang-, declamatorischen und Pianofortevorträgen, zum Besten einer Christbeseeerung armer, fleißiger Kinder der Schule zu Krippen.
Anfang 7 Uhr. Entree 3 Ngr.
G. König.

Nach der Abendunterhaltung **Ball**, wobei mit kalten und warmen Speisen freundlichst aufwarten wird
J. Kreitner.

Spielwaaren-Handlung
von **Hermann Teucher,**
Dresden, Seestraße,
Große Auswahl, billige aber feste Preise.

Als nützliche Weihnachts-Geschenke
empfehlen ihr großes Lager von
Nähmaschinen
aller Systeme
für Familien und Handwerker
FISCHER & BESELER,
Nähmaschinen-Fabrik,
Dresden. Wallstrasse 13.

Schlittschuhe
mit und ohne Lederzeug empfiehlt
Hermann Röhr.

Gasthaus zur Stadt Teplitz.
Sonntag, den 10. December
Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet **A. Jährig.**

Hegenbarth's Conditorei.
Anstatt morgen Sonntag
Dienstag, den 12. December, zum Geburtsfeste Sr. Majestät des Königs
EXTRA-CONCERT
der Stadt- u. Curcapelle unter Leitung ihres Capellmeisters des Hrn. C. Kießig.
Anfang Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. — Entree 3 Ngr.
Nach dem Concert folgt **Ball.**

Sonntag, den 10. December, als zur Vorfeier des Geburtsfestes Sr. Maj. des Königs
Tanzmusik im Gasthof zu Schöna,
wozu um gütigen Besuch ergebenst bitten
H. May.

Die Mitglieder
des **Maurer- & Zimmervereins**
von Schandau und Umgegend
werden hierdurch ersucht, sich **Sonntag, den 10. December d. J.** Nachmittags punkt 3 Uhr im Vereinslocal wegen einer Besprechung sämmtlich einzufinden.
Der Vorstand.

B.-S.-C.
Montag, den 11. December
im **Badesaal**
declamatorische Vorträge und Gesang-
Aufführung
vom **Strauß'schen Doppel-Quartett**
aus Dresden.
Billets für Gäste und Angehörige der Mitglieder sind beim Kaufmann Hrn. Carl Zeise zu haben.
Anfang Abends 8 Uhr.
Der Vorstand.

Militär-Verein
zu Schandau und Umgegend.
Zu der nächsten **Dienstag den 12. Decbr. d. J.** Abends 7 Uhr im Vereinslocale stattfinden den **Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Königs**, werden die geehrten Vereins-Kameraden andurch freundlichst eingeladen recht zahlreich zu erscheinen.
Der Vereins-Vorstand.

Erbgericht Postelwitz.
Sonntag, den 10. December
Pfannkuchenschmaus und Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet
Fritz Grunert.

Concess. Lotteries, Agenturen- und Cigarren-Geschäft von **C. G. Schönherr** in Schandau, Poststraße, dem Postamt schrägüber.
Die Eisenhandlung von **A. E. Strubell** in Schandau empfiehlt sich einer geneigten Beachtung.
Die Buchbinderei & Galanteriewarenhandlung von **G. Bossuck** in Schandau zur „Kaufhalle“ empfiehlt sich einer geneigten Beachtung.
Redaction, Druck und Verlag von **Ed. Legler & P. Jenner** in Schandau.
(Hierzu eine Beilage).
(Hierzu eine Beilage: Allgemeiner Anzeiger für das Königreich Sachsen Nr. 12.)

Beilage zu Nr. 98 der Sächsischen Elb-Zeitung.

Schandau, Sonnabend, den 9. December 1871.

Großes Lager
feiner
**Leder- & Galanterie-
waaren,**

als: Schreibmappen, Photographicalbums, Brieftaschen, Portemonnaies u. Cigarren-Etuis mit und ohne Stickerei, Brillen- und Hausschlüssel-Etuis, ff. Arbeitsnecessars, Damentaschen, Garderoben-, Schlüssel- und Handtuchhalter, Thee-, Tabak- und Cigarrenkästen etc. etc.

Geneigte Aufträge zur Bearbeitung und Garnirung von Stickereien und Einbänden aller Arten Bücher werden schnellstens besorgt.

Weihnachts- Ausstellung

von
F. W. LEWUHN,

Markt Nr. 2.

Größte Auswahl

von

**feinen & ordinären Spiel-
waaren,**

Puppen u. Puppenköpfen, Gesellschafts-
spielen, Jugendschriften, Bilderbüchern,
Zeichnen- und Schreibvorlagen, Schul-
ranzen, Schulmappen für Knaben und
Mädchen, Schreibmaterialien etc. etc.

Kalender & Almanach's
in allen Sorten.

Weihnachts-Ausstellung

von **Gustav Bossack,**

Poststraße nächst der Post,

empfehlte sein reichhaltiges Lager ff. und ord. **Leder-, Galanterie-
und Spielwaaren, Puppen- und Gesellschaftsspiele,
Schreibe- und Zeichnenvorlagen, Bilderbücher und
Jugendschriften.**

Alle Sorten **Kalender & Almanachs.**

Von heute ab ist meine reichhaltige

Spielwaaren-Ausstellung,

eröffnet, bestehend in Puppen, Täuschlingen, Puppenköpfen, Puppentwagen und Puppenleibern, sowohl in feinen als auch in ordinären Holz-, Blech- und Zinnwaaren, Arbeitskästen und Laubsägen mit den dazu nöthigen Gegenständen, zum zweckmäßigen Gebrauch; Drechslerwaaren, worunter Kleider- und Schlüsselhalter, Toiletten Spiegel, Gewürzkästen, Stockständer, Cigarrenspitzen, Tabakspfeifen, Regenschirme verschiedener Gattung, Portemonnaies und Cigarren-Etuis mit und ohne Stickerei, Bilderbücher und Bilderbogen, Schreibmappen und Schreibebücher, Schiefertafeln, **Neujahrs- & Gratulationskarten** in großer Auswahl, sowie verschiedene andere Galanteriewaaren.

Bei Zusicherung billigster Bedienung bittet um gütigen Zuspruch

W. Teubert, Drechsler, Kirchgasse 25.

Zugleich Ausverkauf zurückgesetzter Waaren.

Um mehrfachen Wünschen meiner geehrten Kunden nachzukommen, arrangirte auch in diesem Jahr einen

Weihnachts-Ausverkauf

und empfehle zu außerordentlich billigen Preisen einen großen Posten

Doppelstoffe von 14 Ngr. an u. 20, 25, 30, 35, 40 Ngr. in allen Farben,

Buckskins, Luche, Lamas,

Kleiderstoffe zu Weihnachtsgeschenken passend, sehr schöne Sachen, **Shawls, Schlipse, Handschuhe, Jacken, Jaquettes & Paletots, Teppiche, Tischdecken, bunte Gardinen, wollne Tücher, Baschlik-Shawls, div. Vignés, Satins, Chiffons, Mulls** etc. etc.

C. A. Zeitschel.

Jaquettes & Paletots

in großer Auswahl empfehle zu den billigsten Preisen

Jaquettes, das Stück schon von 1 Thlr 15 Ngr. an,
Paletots, " " " " " 3 " 15 " "

sowie

Baschliks & Damentuch

in allen Farben

H. Schöne.

Wirklich auffallend billig!

bin ich im Stande, durch sehr günstige Gelegenheitskäufe per Kasse auf vergangener Messe **Winterüberzieher, Winterjaquettes, Buckskinshosen und Westen, Arbeitsshosen, Wintermägen** u. s. w. zu verkaufen.

Alle Arten getragene Herrenkleider und Taschenuhren ebenfalls sehr billig!

Eduard Kirchknopf in Krippen.

Auch für das Jahr 1872

behaupet der Preis in ausreichender Anzahl vorräthige

Illustrierte Familien-Kalender

soinen guten Ruf als der praktischste, reichhaltigste und billigste Kalender. Reich an Beiträgen von vorzüglichem humoristischem Charakter sei hier besonders auf die durch zweiseitige Illustration so klar und übersichtlich dargestellten

neuen Maasse & Gewichte

aufmerksam gemacht, deren zweckmäßige Darstellung gewiß Jedermann anerkennen wird. Von ebenfalls vorberühmt humoristischer Richtung sind die circa

200 Bilder,

welche der Kalender in Summa aufweist. Die Messen und Märkte sind wie in jedem vorangegangenen Jahrgange auch für 1872 vollständig vertreten. Für die Hausfrauen bringt der Kalender im Anhang ein umfangreiches

Illustriertes Kochbuch

als Gratis-Prämie.

Der Preis dieses nützlichen Kalenders ist 5 Sgr.

Vorräthig in allen Buchhandlungen und bei allen Buchbindern.

Depôt acht engl. Gummi-Regenröcke von 5 Thlr. an,
" " " Gummiüberschuhen in allen Größen,
" " " Gummikämmen,
Gummi-Unterlagen in allen Größen.
Pirna, Marktstraße 36a.
Gebrüder Süßmiltch.

Sicht-, Rheumatismus-, Magenkrampf- und Hämorrhoidalfranke heilt
Dr. Müller in Frankfurt a. M.
Sendenbergstr. 5, Kurprospekte gratis franco.

Achtung!

Die **Militär-Vereins-Kalender** auf's Jahr 1872 sind eingetroffen und empfiehlt Schandau, **Gustav Bossack,** Poststraße nächst der Post.

Als passende

Weihnachtsgeschenke

empfehle mein reiches Lager von feinen und baumwollenen Waaren zu noch alten billigen Preisen, als: Tisch- und Tafelgedecke, Handtücher, Inset, Bettzeuge und Kleiderleinwand, weiße und blaue Leinwand in allen Breiten, gedruckte und bunte leinene Schürzen in jeder Größe,

weiße und blaugedruckte leinene Taschentücher,

sowie **Blaudruck** in größter Auswahl und bester Qualität einer geneigten Beachtung

H. Gärtner, Färbereibesitzer.

Die Allgemeine Assecuranz in Criest

(Assicurazioni Generali)

versichert bei einem Gewährleistungsfond von:

30 Millionen 407 Tausend 633 Gulden 47 Kreuzer

- a) Waaren, Mobilien, Erntevorräthe u. s. w. sowie, wofür es die Landesgesetze gestatten, Gebäulichkeiten aller Art gegen Feuerschaden,
- b) gewährt Versicherungen auf das Leben der Menschen in der mannigfaltigsten Weise gegen billige, feste Prämien und stellt die Policen in Preussisch Courant aus.

Die Gesellschaft zahlte im Jahre 1869 für 11,654 Schäden die Summe von 4 Millionen 624 Tausend 852 Gulden und 60 Kreuzer De. W.

Zu jeglicher Auskunft und zur Vermittelung von Versicherungen empfehlen sich als Agenten:

- C. G. Schönherr** in Schandau,
- G. Jahn** in Pirna,
- C. G. Unger** in Niederhelmsdorf.



Nähmaschinen-Fabrik & Lager

für Familien und Gewerbe
(5jähr. Garantie)

von

ERNST WINKLER

in

DRESDEN,

38 am See 38.

Das Korbwaarengeschäft

von **R. Römmler** in Schandau

Baukenstraße

empfehle sein Lager von allerhand Hand-, Hebe-, Papier-, Arbeits-, und Tragkörbe, Bandlober, Blumen-, Garten- und Korbstühle, sowie mit allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten und Reparaturen. Billige Preise, prompte Bedienung.

Die Kunst, den Mann zu quälen!

- Man lese: Die Kunst, den Mann zu quälen!
- Man lese: Die Kunst, den Mann zu quälen!
- Man lese: Die Kunst, den Mann zu quälen!

im Norddeutschen Haus- und Historien-Kalender

für 1872.

Man kauft denselben in jeder Buchhandlung und bei allen renommirten Buchbindern!
Preis: Große Ausgabe, 5 Ngr.; mittlere Ausgabe, 3 Ngr. 8 Pf.; kleine Ausgabe, 2 Ngr.

Grosser gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Schnitt- und Wollwaarengeschäfts und Uebergabe meines Geschäfts nächste Ostern verkaufe ich von heute an sämtliche Waaren zum Einkaufspreis und mache hiermit zum bevorstehenden Weihnachtsfest auf den günstigen und billigen Einkauf zu Weihnachtsgeschenken aufmerksam.

Den Vorständen von Christbescheerungsvereinen empfehle ich ganz besonders noch die günstige Gelegenheit zu billigen Einkäufen.
Carl Zeise.



Der Zeitbote.

Allgemeiner deutscher Haus-, Wirtschafts- und Volks-Kalender für Stadt und Land

enthält: das neue Maß- und Gewichtssystem mit gründlichen Erläuterungen und Reductionstabellen, Interessenrechnung, Münz-reductionstabelle, Verzeichniß alles gültigen Papiergeldes mit Angabe der Umwechslungskassen, Land- und Hauswirthschaftliche Mittel und Recepte, wissenschaftliche Aufsätze, vollständiges Maß- und Marktverzeichnis, Astronomischen Kalender etc. etc.

Verlag der Buchhandlung von J. Neumann in Neustadt b. St. und vorrätig in jeder Buchhandlung, sowie bei allen renommirten Buchbindern.

Redaction, Druck und Verlag von Th. Wegler & P. Jenner in Schandau.

Von höchster Wichtigkeit für

Augenfranke

durch das in seiner außerordentlichen Heilkraft unerreichte, seit 1822 in allen Welttheilen bekannt und berühmt gewordene echte **Dr. White's Augenwasser** von Traugott Ehrhardt in Großbrettenbach in Thüringen (woran beim Anlauf ganz besonders zu achten ist) sind schon Tausende von den verschiedensten Augenkrankheiten geheilt, gestärkt und sicher vor Erblinden geschützt worden, und erfreut sich deshalb eines allgemeinen Weltruhmes, welches auch die täglich einkaufenden Loherebungen und Ateste beweisen. Dasselbe ist concessionirt, von hohen Medicinalstellen geprüft und begutachtet, als bestes Augen-Heil- und Stärkungsmittel empfohlen und à Flacon 10 Ngr. zu beziehen durch

C. G. Schönherr in Schandau.



Nervöses Zahnweh

wird augenblicklich gestillt durch Dr. Gräström's **schwedische Zahntropfen** à Flacon 6 Ngr. acht zu haben in Schandau bei **Julius Kretzschmar.**

Das untrügliche Hausmittel bei Hämorrhoidalschmerzen, Magen Schwäche, Appetitlosigkeit, Stuhlverstopfung und dergl. Uebel ist der

Daubitz-Liqueur,

fabricirt vom Apotheker **R. F. Daubitz** in Berlin, und zu haben bei:

- Hermann Röhr** in Schandau,
- C. A. Seidler** in Lauenstein und
- Otto Opitz** in Hohnstein.

Wer eine Anzeige

in hiesigen oder in auswärtigen Blättern veröffentlichen will, der erspart Mühe und Portokosten, wenn er damit die Unterzeichneten beauftragt, deren alleiniges und ausschließliches Geschäft es ist, Anzeigen in alle Zeitungen der Welt zum Originalkostenpreise und ohne Nebenspesen zu befördern.
Hausenstein & Vogler in Leipzig.

Der G. A. Mayer'sche Brust-Syrup

aus Breslau ist durch seine Bestandtheile das sicherste Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung und Brustleiden und ist nur acht zu bekommen

- in Schandau bei **Gust. Junker,**
- Hohnstein • **E. Kriebel,**
- Wehlen • **E. Hauswald,**
- Neustadt b. St. • **F. E. Wetzeke,**
- Stolpen • **J. E. Mehlhorn.**

Den 11. Decbr. d. J. Ziehung 1. Classe 81. Kgl. Sächs. Landes-Lotterie.

Hauptgewinne:

1 à	10,000	Thlr.
1 -	5000	-
1 -	2000	-
3 -	1000	-
15 -	400	-
30 -	200	-
102 -	100	-

u. s. w. Loose hierzu in 1/12, 1/24, 1/48 und 1/96 empfiehlt

C. G. Schönherr,

Poststraße, dem Postamt schrägüber.

Schnelle Heilung des Lungenkatarrhs.

Herrn Postlieferanten Johann Hoff in Berlin, Bromberg, 23. Juli 1871. Ihre vortheilhaften Fabrikate: Walzerextrakt, Walzgesundheits-Chocolade und Brustmalzbonbons haben früher stets die ausgezeichnete Heilwirkung bei mir hervorgerufen, namentlich bei Lungenkatarrh. Da letzterer jetzt wieder zurückgekehrt ist, muß ich wieder um Sendung bitten. **G. Boob,** Predigerlocher.

Verkaufsstelle bei **Hermann Röhr** in Schandau.

Bei Fr. Lewuhn und in der Expedition der Elb-Zeitung ist zu haben:

Die neunte, vermehrte und verbesserte Auflage der **Kleinen Sächsischen Köchin**

von **Henriette Saalbach.**
Preis nur 5 Ngr.